

# ✓ Ölwechsel-Anleitung für Motorräder (Universal)

## 1. Vorbereitung

### Werkzeug & Material:

- Steckschlüssel (meist 12–17 mm)
- Ölfilterwerkzeug / Bandschlüssel (wenn vorhanden)
- Neues Motoröl (Hersteller-Spezifikation einhalten!)
- Neuer Ölfilter
- Neue Dichtung für Ablassschraube (Kupferring)
- Ölauffangbehälter
- Trichter
- Lappen / Bremsenreiniger
- Handschuhe

### Tipp (wichtig):

Vorher kurz 2–3 Minuten warm laufen lassen → Öl fließt besser ab.

## 2. Motorrad stabil aufbocken

- Ideal: Montageständer / Zentralständer
- Alternativ: Seitenständer, sofern Ölablauf dennoch möglich ist

Motorrad sollte **waagerecht** stehen für korrekte Ölstandskontrolle.

## 3. Ölablassschraube lösen

- Ölauffangwanne unter die Ölwanne stellen
- Ablassschraube lösen (Vorsicht: heiß!)
- Schraube vollständig entfernen
- Öl komplett ablaufen lassen  
(je nach Modell 5–10 Minuten)

### **Wichtig:**

- Kupferring (Dichtring) **immer ersetzen**
- Schraube nicht in den Dreck fallen lassen

## **4. Ölfilter entfernen**

- Filter sitzt meist **unten** oder **seitlich** am Motor
- Mit Filterschlüssel lösen
- Öl läuft nach – Auffangwanne parat halten

### **Kontrollpunkte:**

- Alte Gummidichtung am Motor darf **nicht kleben bleiben**  
→ sonst undicht beim neuen Filter.

## **5. Neuen Ölfilter montieren**

1. Etwas neues Motoröl auf die **Gummidichtung** reiben
2. Filter **handfest** anziehen (meist  $\frac{3}{4}$  Umdrehung nach Kontakt)
3. NICHT mit Gewalt festziehen – sonst lösen Probleme beim nächsten Wechsel.

## **6. Ablassschraube montieren**

- Neuen Kupferring auflegen
- Schraube eindrehen
- Mit Drehmomentschlüssel festziehen (je nach Modell meist 20–40 Nm)

### **Kein Drehmoment?**

→ „Handfest +  $\frac{1}{4}$  Umdrehung“ ist ein realistischer Richtwert.

## **7. Öl einfüllen**

- Fahrzeug aufrecht halten
- Ölmenge laut Hersteller (z. B. 1,2 L – 3,8 L je nach Modell)
- Trichter verwenden
- ZUERST etwas weniger einfüllen → später nachjustieren

## **8. Motor starten & prüfen**

- 10–20 Sekunden laufen lassen
- Öldrucklampe muss ausgehen
- Prüfen: läuft Öl am Filter oder an der Ablassschraube heraus?

Wenn alles dicht → Motor abstellen → 1–2 Minuten warten.

## 9. Ölstand final prüfen

Je nach Modell:

- **Schauglas** am Motorblock
- **Ölmessstab**

**Füllstand = Mitte beim Schauglas (nicht ganz oben!)**

Zu voll = schlecht

Zu wenig = schlecht

## 10. Abschlusskontrolle

- Alles trocken?
- Keine Tropfen nach 10 Minuten?
- Alter Ölfilter & Altöl fachgerecht entsorgen.

### **Häufige Fehler**

- \* Ölfilter zu stark angezogen → Dichtung beschädigt
- \* Ablassschraube überdreht → Gewinde zerstört
- \* Dichtring zweimal benutzt → tropft
- \* Zu viel Öl eingefüllt → Gefahr für Motor / Kurbelgehäusebelüftung
- \* Altöl kommt auf Bremsscheibe → Unfallgefahr
- \* Ölstand im Schauglas falsch bewertet (Bike stand schief)

## Besonderheiten bei einzelnen Marken (kurz & wichtig)

### BMW

- \* Viele Modelle haben **\*\*Trockensumpf-Systeme\*\*** → Ölstand nur nach Vorschrift prüfen
- \* Boxer: Ölfilter seitlich, sehr einfach
- \* S1000RR: Verkleidung teilweise ab

### Ducati

- \* Meist enge Platzverhältnisse
- \* Ölfilter oft **\*\*tief\*\*** → mehr Sauerei
- \* Dichtflächen sorgfältig reinigen

### Kawasaki Ninja

- \* Sehr typischer Ablauf
- \* Filter gut erreichbar
- \* Beim Anziehen NICHT übertreiben

### Yamaha MT-Modelle

- \* Sehr wartungsfreundlich
- \* MT-07/09: schneller Ölfilterwechsel
- \* Ölstand über Schauglas extrem genau sichtbar

### Honda CBR

- \* Verkleidungsteile stören oft
- \* CBR600RR/Fireblade: enger Zugang
- \* Drehmoment unbedingt einhalten

### Triumph

- \* Filter oft mittig
- \* Manche Modelle haben enge Krümmer → etwas fummelig

### Suzuki (GSX-R / GSX-S / SV)

- \* Filter gut erreichbar
- \* Bei GSX-R: ggf. Verkleidung runter
- \* Schauglas sehr genau aber schmal → genau hinschauen